

# Risikofaktor Leiter

Entscheidungshilfe für die Auswahl sicherer Arbeitsmittel für Verkehrswege und Arbeitsplätze – Planung/Arbeitsvorbereitung

## Das Wichtigste in Kürze:

- Bei Arbeiten in der Höhe ereignen sich sehr viele schwere Unfälle
- Schon in der Planung und Arbeitsvorbereitung ist der Einsatz von Leitern auf ein Minimum zu reduzieren um Arbeitssicherheit zu erhöhen
- Es ist eine der Risikobewertung entsprechende und geeignete Auswahl der Arbeitsmittel vorzunehmen
- Neben der Verbesserung der Sicherheit für Arbeitnehmende (AN) wird gleichzeitig die Produktivität gesteigert
- Arbeitgeber (AG) haben die Pflicht für die Sicherheit der AN die nach dem Stand der Technik und den gegebenen Verhältnissen angepassten Maßnahmen zu treffen
- AN ihrerseits haben das Recht/die Pflicht „Stopp“ zu sagen, wenn ihre Sicherheit und Gesundheit gefährdet ist
- Für die Verwendung der Arbeitsmittel sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten

## Bewertung des Risikos und Auswahl geeigneter Arbeitsmittel für Verkehrswege und Arbeitsplätze

Die Auswahl und Verwendung der Arbeitsmittel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung von:

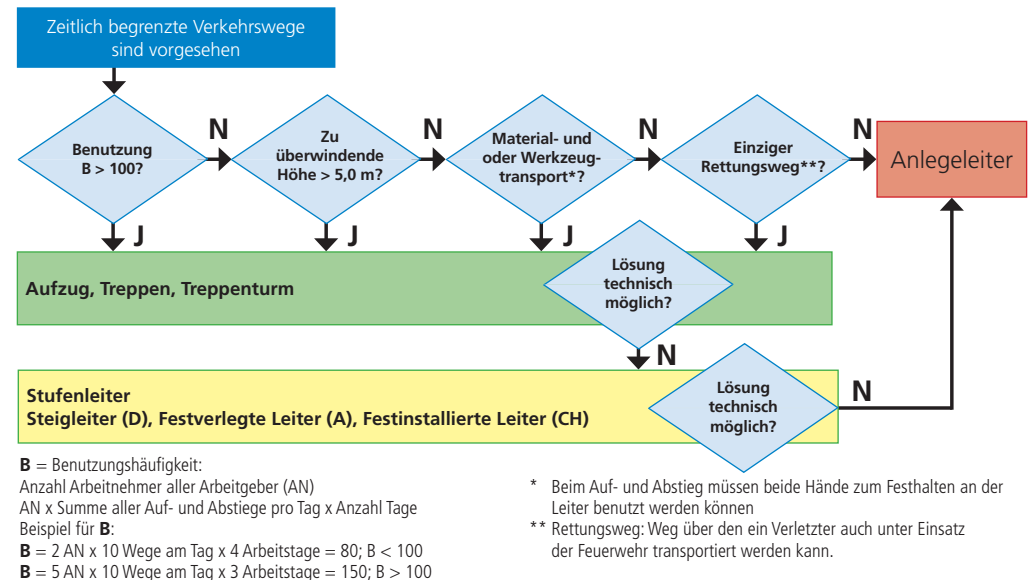
- Auszuführende Tätigkeiten
- Tätigkeitsumfeld
- Untergrund (z. B. Tragfähigkeit, Oberflächenbeschaffenheit)
- Verkehr (z. B. Personen, Fahrzeuge)
- Schutz der Bausubstanz
- Platzverhältnisse
- Lastenhandhabung

Hinweis: Bestehen nationale Bestimmungen bleiben vom Inhalt dieses Dokuments unberührt  
Der deutschsprachige Originaltext dieses Dokumentes ist nur auf [www.bauforumplus.eu/absturz](http://www.bauforumplus.eu/absturz) hinterlegt

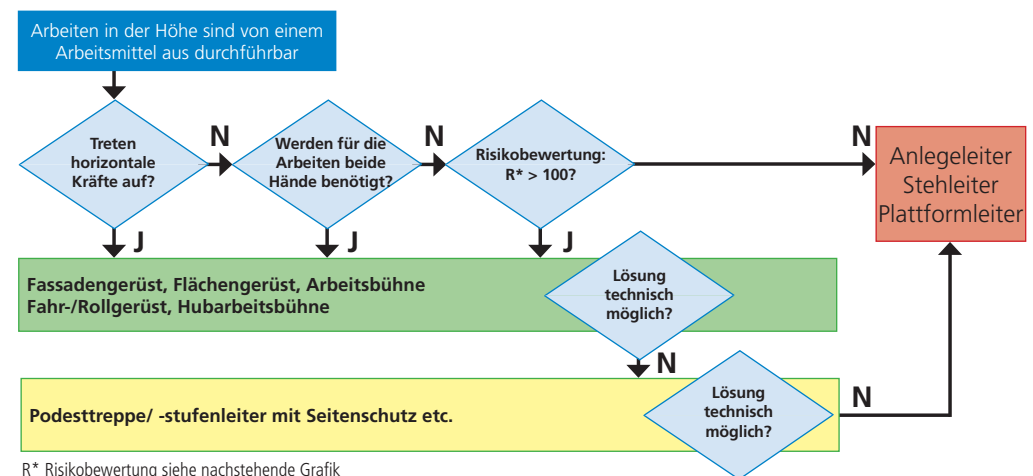
D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, deren Ziel es ist, eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen anzustreben.



## Ablauf 1: Verkehrsweg

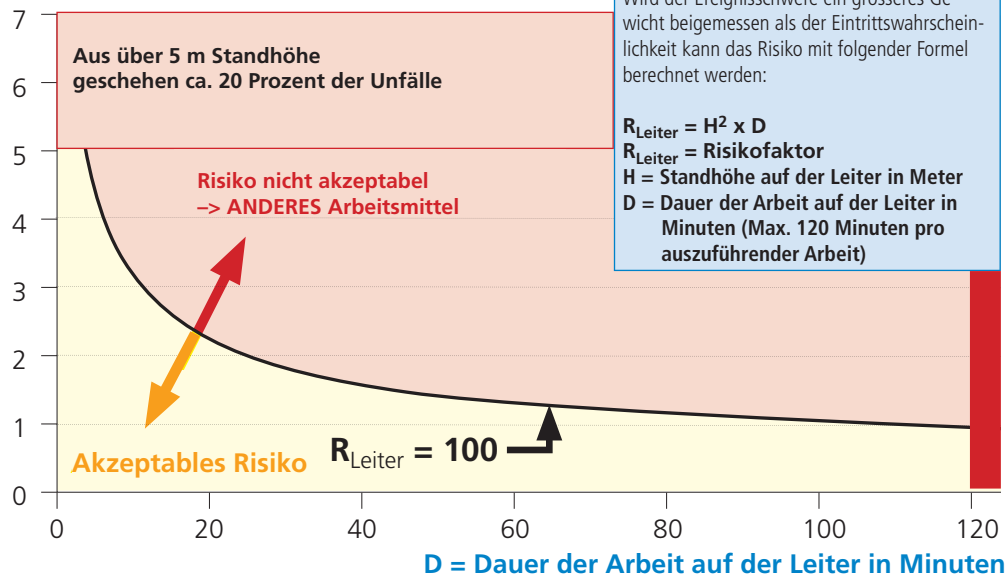


## Ablauf 2: Arbeitsplatz



# Risikobewertung für Arbeiten auf Leitern

**H = Standhöhe auf der Leiter in Meter**



Das Risiko ist abhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Ereignisschwere. Im Zusammenhang mit der Verwendung von Leitern ist die Eintrittswahrscheinlichkeit direkt abhängig von der Dauer (D) der Arbeit. Die Ereignisschwere ihrerseits ist direkt abhängig von der Absturzhöhe (Standhöhe auf der Leiter). Wird der Ereignisschwere ein grösseres Gewicht beigemessen als der Eintrittswahrscheinlichkeit kann das Risiko mit folgender Formel berechnet werden:

$R_{\text{Leiter}} = H^2 \times D$   
 $R_{\text{Leiter}} = \text{Risikofaktor}$   
 H = Standhöhe auf der Leiter in Meter  
 D = Dauer der Arbeit auf der Leiter in Minuten (Max. 120 Minuten pro auszuführender Arbeit)

Schon bei der Planung und Arbeitsvorbereitung ist der Einsatz von Leitern zu verhindern oder zumindest zu verringern. Auf der Baustelle oder Arbeitsstätte hat der Aufsichtsführende somit die festgelegte Alternative zur Leiter umzusetzen.

Die ungünstigste Lösung wäre es den Arbeitnehmern (AN) einfach die Leiter zu verbieten ohne bessere, sicherere und wirtschaftlichere Alternativen anzubieten. Das hätte einen Wildwuchs an riskanten und mitunter verbotenen „Kreativlösungen“ zur Folge.

D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, deren Ziel es ist, eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen anzustreben.



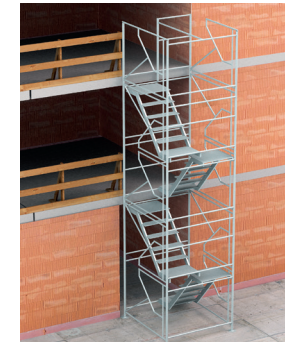
## Beispiele als Entscheidungshilfe



Teleskop-Arbeitsbühne



Scherenarbeitsbühne



Treppenturm



Kleingerüst



Fassadengerüst/Treppenturm



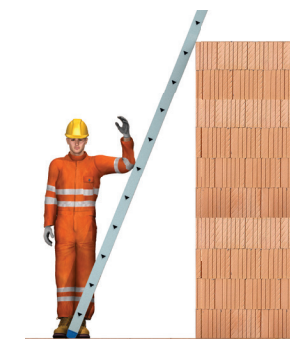
Fahr-/Rollgerüst



Podestleiter mit Seitenschutz



Plattformleiter



Angelegleiter